

## Pressemitteilung

### Gripeschutzimpfung noch vor der Erkältungszeit

Dresden, 27. September 2017 - Grippe: Rekordsaison 2016/2017! Die schwere Grippewelle im vergangenen Winter hat auch in Sachsen die Zahl der Erkrankungsfälle explodieren lassen. Laut Robert-Koch-Institut wurden im Saisonjahr 2016/2017 im Freistaat insgesamt 16.674 Grippefälle gemeldet. Jetzt ist die richtige Zeit für eine Gripeschutzimpfung, empfiehlt die BARMER. „Normalerweise beginnt die Grippewelle im Januar. Wer sich in den nächsten Wochen impfen lässt, gibt seinem Körper genug Zeit, damit sich die schützende Wirkung des Impfstoffs entfalten kann“, so Dr. Fabian Magerl, Landesgeschäftsführer der BARMER in Sachsen.

#### 2016 viel mehr Grippefälle als im Vorjahr

Wie wichtig der rechtzeitige Schutz vor den Influenzaviren ist, lässt sich an den Daten zur Arbeitsunfähigkeit von Berufstätigen ablesen. Das [RKI](#) (Robert-Koch-Institut) registrierte im Saisonjahr 2016/17 sachsenweit 16.674 Grippefälle, in der Vorsaison nur 10.991. Sachsenweit fehlten Berufstätige 2016 wegen Grippe und sonstigen Erkältungskrankheiten im Durchschnitt fast 7,3 Tage. Die BARMER rät grundsätzlich allen Personen, für die eine Influenzaimpfung empfohlen wird, sich jedes Jahr im Herbst impfen zu lassen. „Die Influenzaimpfstoffe für die jeweils aktuelle Saison bieten den bestmöglichen Schutz“, so Magerl.

#### Ab zur Impfung, am besten zu Fuß

Besonders ratsam ist eine Gripeschutzimpfung für Risikogruppen. Dazu gehören etwa ältere Menschen, Schwangere, chronisch Kranke oder Berufstätige mit Kontakt zu vielen anderen Personen. Impfungen sind zum Beispiel beim Hausarzt oder in Gesundheitsämtern möglich. Die Kosten für die Gripeschutzimpfung übernimmt die BARMER entsprechend der Empfehlungen der Sächsischen Impfkommision, im Rahmen ihrer Satzungsleistung. Generell, empfiehlt Magerl hilft ein starkes Immunsystem gegen Grippe und Erkältungen. „Bestens bewährt hat sich dabei viel Bewegung an der frischen Luft, ausreichend Schlaf, ausgewogene Ernährung und regelmäßige Wechselduschen oder Saunagänge. Außerdem sollte man versuchen, sich während der Erkältungszeit von großen Menschengruppen fernzuhalten und sich regelmäßig die Hände zu waschen, um die Virenlast zu senken“ so Magerl.

Landesgeschäftsstelle

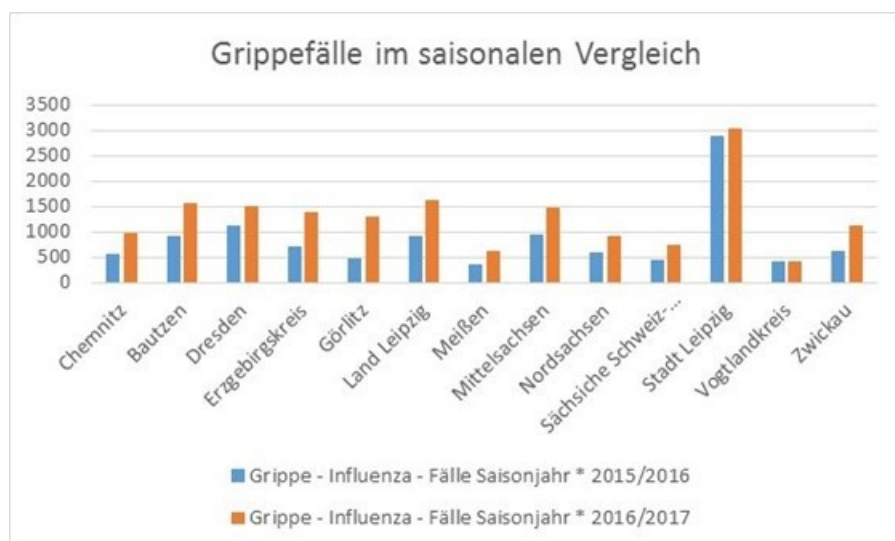
Sachsen

Zellescher Weg 21  
01217-Dresden

[www.barmer.de/presse-sachsen](http://www.barmer.de/presse-sachsen)  
[www.twitter.com/BARMER\\_SN](https://www.twitter.com/BARMER_SN)

[presse.sn@barmer.de](mailto:presse.sn@barmer.de)

Claudia Szymula  
Tel.: 0800 333 004 152-231  
[claudia.szymula@barmer.de](mailto:claudia.szymula@barmer.de)



Quelle: RKI <https://survstat.rki.de/Content/Query/Create.aspx>

<b>Grippe - Influenza - Fälle</b>		
<b>Region</b>	Saisonjahr *	
	<b>2015/2016</b>	<b>2016/2017</b>
Chemnitz	575	963
Bautzen	931	1.560
Dresden	1.122	1.492
Erzgebirgskreis	711	1.401
Görlitz	464	1.292
Land Leipzig	910	1.633
Meißen	370	628
Mittelsachsen	934	1.484
Nordsachsen	600	910
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	446	744
Stadt Leipzig	2.889	3.031
Vogtlandkreis	409	404
Zwickau	630	1.132
<b>Sachsen</b>	<b>10.991</b>	<b>16.674</b>
<b>Bund</b>	<b>77.256</b>	<b>120.191</b>

\*Beginn mit KW 27

Quelle: RKI

<https://survstat.rki.de/Content/Query/Create.aspx>